

Am 13. April hat der Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge (CAF) e. V. seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Kassen und Rechenschaftsbericht des Vorstands wurden einstimmig gebilligt und Entlastung erteilt. Seit der Gründung des Vereins vor mehr als zehn Jahren haben sich die politischen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene geändert. Sozialleistungen werden gekürzt, gewaltsame Pushbacks an den EU-Außengrenzen in Kauf genommen, Abschiebungen erleichtert und im Ausland Lager zur Aussortierung von Asylberechtigten geplant. Mit Verweis auf die Schuldenbremse werden die Mittel für eine sozialverträgliche Integrationspolitik massiv gestrichen.

Auf kommunaler Ebene ergibt sich eine andere Perspektive. CAF, Gemeinde und Landkreis verfolgen ein gemeinsames Ziel, nämlich die Gestaltung des Zusammenlebens von Geflüchteten und alteingesessener Bevölkerung in Frieden und sozialer Sicherheit. Der Gemeinde und dem Landkreis fällt dabei die Aufgabe der Bereitstellung notwendiger Infrastruktur zu, dem CAF die aktive Mitgestaltung des sozialen und kulturellen Umfelds. Dieser Herausforderung will sich der CAF auch weiterhin stellen. Geflüchtete aus Cölbe und Umgebung sind jeden Montag um 17:00 Uhr beim Begegnungstreff im Katholischen Pfarrheim willkommen. Dort finden junge Menschen Hilfe bei der Suche nach Praktika und Ausbildungsbetrieben. Kontakte zu Behörden werden gemeinsam vorbereitet und bei Bedarf Dolmetscherleistungen vermittelt. Ergänzend zum offiziellen Kursangebot geben Freiwillige Deutschunterricht in kleinen Gruppen. Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft werden auch in Zukunft nach Kräften gefördert. Alle Angebote sind kostenlos. Das Gartenfest im Sommer und das Adventsfeuer im Dezember sind feste Bestandteile des Cölber Veranstaltungskalenders.

Abschiebungen von Menschen in Ausbildung und Berufstätigkeit sind leider zu verbreiteten Bestandteilen bundes- und landesweiter Asylpolitik geworden. Diese Entwicklung ist auch in Cölbe und im Landkreis Marburg-Biedenkopf spürbar. Betroffene konnten sich immer auf solidarische Unterstützung durch den CAF e. V. verlassen, und so soll es auch in Zukunft bleiben. Mehr als 11.000 Euro Spenden zur Hilfe bei Abschiebungen hat der CAF im Jahr 2025 aus der Bevölkerung erhalten. Davon wurden Anwalts- und Gerichtskosten finanziert und durch Abschiebung in Not geratene Familien unterstützt.

Personell hat sich der CAF neu aufgestellt. Vorsitzende ist jetzt Daniela Wais. Ihre beruflichen Erfahrungen als Sozialarbeiterin und Leiterin der Marburger AWO-Pflegeschule will sie künftig in ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit einbringen. Sie übernimmt das Amt von Kurt Bunke, der nicht wieder kandidiert und jetzt die Aufgaben eines stellvertretenden Vorsitzenden übernommen hat. Mit Blumen und Applaus dankten ihm die Anwesenden für seine mehr als zehnjährige Arbeit. Er will sich künftig stärker auf Beratung und Hilfe in komplizierten Einzelfällen konzentrieren. Als weitere stellvertretende Vorsitzende steht ihm Tatjana Kim zur Seite, die im CAF-Lerntreff schon seit Jahren ehrenamtlich Sprachunterricht erteilt. Zu Kassenwarten wurden Tamara und Manfred Henke gewählt. Sie waren schon für die tadellose Kassenführung im vergangenen Jahr verantwortlich, aber noch nicht Mitglieder des Vorstands. Alle Personalentscheidungen fielen einstimmig bei Enthaltung der Kandidatinnen und Kandidaten. Der CAF ist auch künftig unter der Emailadresse caf@email.de und im Internet unter https://www.facebook.com/CAFCoelbe?locale=de_DE erreichbar.